

**Niederschrift**  
**-öffentlich-**

über die 14. Sitzung des Ortschaftsrates Boßdorf am Mittwoch, dem 17.03.2021, von 19:00 Uhr bis 20:07 Uhr, Gemeindebüro Boßdorf, Boßdorfer Dorfstraße 17, 06889 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Matthes

---

(Werner Matthes)  
Ortsbürgermeister

gez. Claußen

---

(Nicole Claußen)  
Protokoll

## Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

### Stimmberechtigt

Werner Matthes	Ortsbürgermeister
Matthias Benke	Ortschaftsrat
Olaf Nerlich	Ortschaftsrat
Roland Pötzsch	Ortschaftsrat
Christine Seifert	stellvertretende Ortsbürgermeisterin

### Verwaltung

Thomas Damm	Fachbereich Öffentliches Bauen
-------------	--------------------------------

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde (Beginn: 19:00 Uhr)
4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 13. Sitzung vom 03.03.2021
5. 2. Änderungssatzung zur Satzung der Lutherstadt Wittenberg über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis  
Vorlage: BV-016/2021
6. Auswahlkriterien für die Neuvergabe der Wasserkonzessionen für die Ortschaften Abtsdorf, Boßdorf, Kropstädt und Straach  
Vorlage: BV-020/2021
7. Ortschaftsbudget
8. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

## Protokollierung

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

---

Der **Ortsbürgermeister** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Boßdorf. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern fest.

### TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

---

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

### TOP 3 Einwohnerfragestunde (Beginn: 19:00 Uhr)

---

**Herr Henisch** fragt, wann der Hecken- und Baumverschnitt erfolgen soll.

Der **Ortsbürgermeister** antwortet, dass die Linden im Frühjahr beschnitten werden sollen – so die Aussage von Frau Hildebrandt. Auch der Heckenschnitt wird sicher erfolgen.

**Herr Görsch** fragt nach dem Stand bezüglich der Geräteaufsteller für die Friedhöfe.

Der **Ortsbürgermeister** erwidert, dass die Ausschreibung hierfür aktuell vorbereitet wird.

**OR Pöttsch** kritisiert, dass sich seitens der Stadtverwaltung niemand zurück meldet. Er selbst hätte gern ein Angebot abgegeben.

**Herr Görsch** fragt, weshalb die Aufsteller aus dem Ortschaftsbudget finanziert werden müssen.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass die Friedhofsverwaltung hierfür keine Gelder eingestellt habe.

**Herr Görsch** bezieht sich weiter auf den Antrag bezüglich der Einrichtung einer Grünen Wiese auf dem Friedhof in Weddin. Der Friedhofsverwaltung nach, werde diese erst eingerichtet wenn Bedarf besteht. Er selbst hat in den umliegenden Orten nachgesehen, wie eine solche Grüne Wiese aussehen könnte und kritisiert jene in Kerzendorf. Dieses katastrophale Erscheinungsbild solle es in Weddin keinesfalls und auch generell nicht geben. Er hat Fotos von Kropstädt gemacht und an die Verwaltung geschickt, aber bisher keine Antwort erhalten.

Der **Ortsbürgermeister** merkt an, dass sich Herr Görsch diesbezüglich weiterhin an die Friedhofsverwaltung wenden müsse.

**Herr Görsch** wird persönlich bei der Verwaltung vorsprechen.

Weiterhin möchte er wissen, wie der Stand bezüglich des Ferienlagers und des Brunnens ist.

**OR Nerlich** sagt, dass die Pumpe für den Brunnen nun bestellt wurde.

Der **Ortsbürgermeister** ergänzt, dass mit der Fertigstellung im März zu rechnen sei.

**Herr Görsch** wirft ein, dass es für das Wohngebäude des ehemaligen Ferienlagers einen Interessenten gibt und fragt, inwiefern der Ortschaftsrat involviert ist.

Der **Ortsbürgermeister** antwortet, dass in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates, die Anhörung im nichtöffentlichen Teil erfolgen wird.

**Herr Görsch** fragt weiter, ob der dann erzielte Kaufpreis der Ortschaft zu Gute kommt. Schließlich wäre ein Verkauf ohne das Engagement nicht zustande gekommen und das Gebäude hätte schließlich für viel Geld abgerissen werden müssen.

**Herr Henisch** fragt nach dem Sachstand bezüglich der Errichtung des Zaunes vor dem Spielplatz.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, der Zaun wird in der nächsten Zeit installiert. Dies war auf Grund des Krankenstandes eines Gemeindegewerks bis her nicht möglich.

**Herr Henisch** kritisiert den fehlenden Winterdienst in Boßdorf vor dem Briefkasten und hinterfragt, weshalb dort nicht geschoben wurde.

Der **Ortsbürgermeister** merkt an, dass der Gemeindegewerks hierfür zuständig sei.

**Herr Henisch** bittet darum, die Arbeit des Gemeindegewerks dahingehend künftig zu kontrollieren. Zudem fragt er, weshalb den Senioren nicht mehr gratuliert wird.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass dies wegen der Coronapandemie untersagt wurde und er damit auch keine Daten mehr seitens der Verwaltung erhält.

**ORin Seifert** kritisiert das Verhalten. der Ortsbürgermeister solle die Daten bei der Verwaltung abfragen und zumindest telefonisch gratulieren.

Zudem kritisiert sie die an die über 80-Jährigen versendeten Briefe bezüglich der Coronaimpfungen. Sie sagt, hier ist nicht der Landkreis zuständig, sondern der Ortschaftsrat als gewählte Vertretung der Bürgerschaft. Würde sich der Postbote in der Umgebung nicht auskennen, hätte keiner der Briefe zugestellt werden können, da auf allen Briefen im Adressfeld die Hausnummer „0“ angegeben wurde.

**ORin Seifert** berichtet aus der Ortsbürgermeisterrunde. Hier wurde die Landesgartenschau, für deren Bewerbung es wohl 80 Unterstützerschreiben gibt, thematisiert, wobei die Angelegenheit in der aktuellen Lage eher unwichtig sei. Sie fragt sich, woher die 80 Briefe kommen. Mitgeteilt wurde auch, dass die Osterfeuer verboten sind. Zudem wurde die Beschlussvorlage zu den Schulstandorten zurückgestellt. Die Busverbindung zwischen Wittenberg und Apollensdorf wurde gelobt – in Boßdorf sei sie aber noch immer katastrophal. Die Datenabfrage hinsichtlich der Einwohnerfragestunde hält sie für überflüssig. Dies wurde auch seitens der Straacher Ortsbürgermeisters kritisiert, sodass die Verwaltung wohl noch einmal darüber nachdenken möchte. Die Ortsbürgermeisterrunde selbst soll künftig auch digital stattfinden.

**ORin Seifert** fragt, wo die Bänke eingelagert wurden.

**OR Nerlich** antwortet, dass diese in der Turnhalle stehen.

**ORin Seifert** bemängelt, dass der notwendige Baumverschnitt seit Herbst im Protokoll festgehalten wird und noch immer nicht erledigt ist. Zudem hätte von dem übrig gebliebenen Budget noch etwas gekauft werden können. Dies dürfe nicht noch einmal passieren. Sie bittet außerdem darum, Herrn Poscharnig nochmals nach dem Stand bezüglich der Geräteaufsteller zu fragen.

**Herr Görsch** meint, der Teich in Weddin müsse gesäubert werden.

**ORin Seifert** hinterfragt, wo der Schlamm entsorgt werden solle. Dies sei wegen des Umweltschutzes nicht ohne Weiteres möglich.

**OR Benke** ergänzt, dass eine Entsorgung auf den Ackerflächen auf Grund der Laborergebnisse (Sondermüll) nicht möglich ist.

**Herr Görsch** bittet den Ortschaftsrat, sich mit dem Entwässerungsbetrieb bezüglich der Reinigung des Dorfteiches in Weddin in Verbindung zu setzen.

Der **Ortsbürgermeister** würde hierfür einen Vor-Ort-Termin bevorzugen.

---

**TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 13. Sitzung vom 03.03.2021**

---

Der **Ortsbürgermeister** lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen : 3

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 2

---

**TOP 5 2. Änderungssatzung zur Satzung der Lutherstadt Wittenberg über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis  
Vorlage: BV-016/2021**

---

**ORin Seifert** stellt die Beschlussvorlage vor.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Boßdorf ist erfolgt.

---

**TOP 6 Auswahlkriterien für die Neuvergabe der Wasserkonzessionen für die Ortschaften Abtsdorf, Boßdorf, Kropstädt und Straach  
Vorlage: BV-020/2021**

---

**Herr Damm** weist darauf hin, dass bei diesem Verfahren zusätzlich zum Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA auch das aus dem Kartellrecht abgeleitete Neutralitätsgebot zu beachten ist, welches zur Vermeidung von Interessenkonflikten auch ein Mitwirkungsverbot beinhaltet. Auf Nachfrage wurde eine Betroffenheit von allen Anwesenden verneint. Er stellt die Beschlussvorlage vor.

**OR Pöttsch** fragt, ob die Ortschaft auch Kriterien einbringen darf und weist in diesem Zusammenhang auf die mangelhafte Wasserqualität und den an einigen Stellen nicht ausreichenden Wasserdruck hin.

**Herr Damm** erklärt, dass die Sicherstellung der Versorgungssicherheit ein sehr wesentliches Auswahlkriterium ist und unter diesem Punkt auch die Wasserqualität und der Wasserdruck berücksichtigt werden.

**OR Nerlich** merkt an, dass das Wasser zwar genormt, aber dennoch sehr kalkhaltig sei. Das Wittenberger Wasser sei qualitativ besser.

**OR Pöttsch** und der Ortsbürgermeister merken an, dass sogar die Tiere das Wasser verweigern.

**Herr Henisch** wirft ein, dass das Wasser der Feuerwehr in Kerzendorf Jauche gleicht.

**OR Pötzsch** ergänzt, dass aus den Leitungen der Endstücke nur Dreck entnommen werden kann.

**Herr Damm** erklärt, dass die Unternehmen im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens unter anderem auch darstellen müssen, wie sie die Wasserqualität sicherstellen.

Der **Ortsbürgermeister** erzählt, dass vor längerer Zeit geplant war, das Wasser aus Zahna in Boßdorf entnehmen zu können. Die Leitung in Assau steht. Die Planung wurde allerdings verworfen und in Berkau ein Wasserwerk errichtet, in welchem genügend gechlort wird.

**OR Pötzsch** kritisiert die damalige Entscheidung, ein Wasserwerk unterhalb einer Mülldeponie zu errichten.

Der **Ortsbürgermeister** merkt an, dass das Wasser sicher nicht konterminiert ist, besseres Wasser aber dennoch wünschenswert ist.

**OR Benke** erklärt, dass etwa 1987 neue Leitungen in Kerzendorf verlegt wurden.

Der **Ortsbürgermeister** sagt, in Weddin war es ähnlich. Assau liegt an Boßdorf an, teilweise gibt es dort jedoch noch Leitungen von 1912. In der Weddiner Straße ist sogar noch Asbestrohr verlegt.

## **TOP 7 Ortschaftsbudget**

---

Der **Ortsbürgermeister** stellt den aktuellen Budgetauszug vor. Er meint, dass trotz der noch angespannten Lage Mittel für die Seniorenweihnachtsfeier eingestellt werden sollten.

## **TOP 8 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen**

---

**OR Pötzsch** kritisiert, dass die Parkplätze vor den Geschäften nicht geräumt wurden. er habe sich festgefahren. Insbesondere bezieht er sich auf die Annendorfer Straße vor der Post und der Bank. Hier hätte der Stadtordnungsdienst kontrollieren müssen.

Der **Ortsbürgermeister** merkt an, dass der Weg in Assau nicht geräumt werden konnte. Die Agrargenossenschaft konnte nicht schieben, hat den Schnee aber weggefahren. Es steht nicht fest, ob es sich hier um einen Privatweg oder öffentlichen Weg handelt.

**Herr Damm** erklärt, dass der Weg im Straßenbestandverzeichnis nicht als öffentlicher Weg geführt wird. Hier ist auch nicht ausschlaggebend, wer Eigentümer des Weges ist. Die Thematik wird jedoch im Fachbereich geprüft.

Der **Ortsbürgermeister** wirft ein, dass an dem Weg Straßenlampen eingebaut wurden.

**Herr Damm** erklärt, dass der Weg nur weil er Eigentum der Gemeinde ist, nicht automatisch öffentlich ist.

**OR Nerlich** fragt, weshalb nicht mehr die Agrargenossenschaft den Winterdienst am Kindergarten am Hirtenfeld durchführt.

Der **Ortsbürgermeister** meint, dies wird wohl mit dem Kindergarten zusammenhängen.

**OR Nerlich** lobt die Halteverbotsschilder in Jahmo und meint, diese müssten auch in Boßdorf und Kropstädt aufgestellt werden.

Der **Ortsbürgermeister** fragt, ob sich jemand bereit erklärt, als Wahlhelfer für die Wahl am 06.06.2021 tätig zu werden. Er hat gehört, die Freiwillige Feuerwehr wollte sich eventuell beriet erklären.

**OR Nerlich** ist bisher nichts bekannt.

Der **Ortsbürgermeister** meint, dass sich die Kammeraden wohl selbst bei der Verwaltung melden, sofern sie helfen möchten.

Er informiert außerdem über die Lieferung der Bänke und bedankt sich bei der Agrargenossenschaft für das Abladen.

**ORin Seifert** wirft ein, dass mindestens fünf Bänke hätten gekauft werden müssen. Sie fragt nach den Standorten.

Der **Ortsbürgermeister** schlägt vor, die neuen Bänke auf den Friedhöfen aufzustellen und die alten Bänke dann für die Außenstandorte zu verwenden.

**ORin Seifert** meint, die Bänke sollen dort aufgestellt werden, wo auch viele Leute unterwegs sind.

Der **Ortsbürgermeister** weist darauf hin, dass die neuen Bänke sehr schwer sind und daher im Winter nicht eingelagert werden können, sondern abgedeckt werden müssen.

Er schließt die Sitzung um 20:07 Uhr.